

10. Danksagung

Für das Zustandekommen dieser Arbeit, durch die freundliche Überlassung des Themas sowie seine kontinuierliche Betreuung, danke ich Herrn Professor Dr. med. H. Lode.

Weiterhin möchte ich mich bei Herrn Dr. med. M. Raffenberg sehr herzlich für die geduldige Zusammenarbeit, die konstruktive Kritik und auch für Ermutigungen beim Erstellen der Arbeit bedanken.

Es hat lange gedauert bis diese Arbeit - über einige Umwege- zum Ende geführt wurde. Ich wurde jedoch stets positiv darin bestärkt dies auch zu tun, was mir nicht immer leicht gefallen ist. Geholfen hat mir dabei vor allem mein Ehemann, Dr. rer. pol. Ralf Szymanski. Ihm gilt daher mein besonderer Dank an dieser Stelle. Er war es auch, der mir bei der EDV-Dokumentation zur Seite gestanden hat und diese erst ermöglichte.

Einen weiteren Dank möchte ich an Herrn Dr. U. Mansmann richten. Er hat mit mir zusammen die statistische Auswertung vorgenommen und war immer wieder bereit auch Änderungen und zusätzliche Daten mit einzubeziehen.

Schließlich danke ich den MitarbeiterInnen der verschiedenen Labore sowie Frau Dr. Lubasch, Herrn Dr. Erbes, Frau Dr. Wagner und Herrn Dr. Weist für die jeweils großartige Unterstützung.